

Bericht aus der Kommission Aus-, Weiter- und Fortbildung der Deutschen Schmerzgesellschaft, Stand 12.09.2022

Kommission Aus-, Fort- und Weiterbildung

Namen der Mitglieder

Prof. Dr. med. Ulf Baumgärtner, Hamburg
Dr. Dipl. Psych. Anke Diezemann-Prößdorf, Mainz
PD Dr. med. Stefanie Förderreuther, München
PD Dr. med. Christian Geber, Mainz
PD Dr. med. Tim Jürgens, Hamburg
PD Dr. med. Rita Laufenberg-Feldmann, Mainz
Dr. Dipl.-Psych. Paul Nilges, Mainz
Dagmar Seeger, Göttingen
Prof. Dr. Erika Sirsch, Vallendar
PD Dr. med. Stefan Wirz, Bad Honnef

Assoziierte Mitglieder Junge Schmerzgesellschaft

Dr. med. Mirjam Eberhardt, Hannover
M. Sc. PP Lena Mause, Berlin

Sprecher

Sprecher: Dr. Dipl.-Psych. Paul Nilges, Mainz, nilges@uni-mainz.de, 06131-330030
Stellvertr. Sprecher: PD Dr. med. Stefan Wirz, Bonn, Stefan.Wirz@gfo-kliniken-bonn.de

Hauptthema, an dem die Kommission im letzten Jahr gearbeitet hat

Überprüfung und Entscheidung über Anträge für Veranstaltungen, die in den Kalender („Schmerz“, Homepage der Deutschen Schmerzgesellschaft) aufgenommen werden sollen. Neu-Organisation der Erstbeurteilung der Angebote zum Pflegecurriculum. Zusammenarbeit mit der Ad-hoc Kommission Curriculum Pflegefortbildung & Schmerz und Beratung bei der Erarbeitung des Curriculums zum pflegerischen Schmerzmanagement.

Arbeitsergebnis.

Vom 21.09.2020 bis 12.9.2022 wurden 105 Veranstaltungen akkreditiert. Abgelehnt wurden 6 Veranstaltungen. Die Passung von Inhalten und insbesondere fachspezifischer Qualifikation der ReferentInnen wurde durch die Kommission genauer überprüft. Die Ablehnungen hatten vereinzelt heftige Reaktionen zur Folge. Das Präsidium wurde jeweils informiert.

Diskussion und Rückmeldung zum Entwurf des Pflegecurriculums. Konsentierung durch die Kommission.

Perspektiven und Aufgaben für die nächsten Monate und Jahre; Planungen

Aufgabe ist weiterhin die Beurteilung und Akkreditierung von Veranstaltungen und Curricula. Für die Kommission hat die fachliche und didaktische Qualität der Angebote Priorität. Die im Konsens erarbeiteten Kriterien sind präzise und transparent formuliert auf der Homepage einsehbar. Eine Überarbeitung wurde am 20.04.2020 veröffentlicht.

Wir wollen gleichzeitig aber Überreglementierungen und Verzögerungen vermeiden. Deshalb wird anhand der Kriterien eine erste Überprüfung sofort nach Eingang des Antrages durch die Geschäftsstelle vorgenommen, fehlende Unterlagen werden zeitnah angefordert und

Gründe für eine mögliche Ablehnung den Veranstaltern gemeldet. Dadurch sind Korrekturen möglich. In einigen wenigen Fällen wurden durch die Geschäftsstelle oder die Kommission ergänzende Informationen erbeten bzw. Veränderungen gefordert.

Die aktuellen Anforderungen durch das neue „Pflegerberufegesetz“ und die „Verkammerung“ der Pflege haben eine Neukonzipierung der Fort- und Weiterbildungscurricula zum pflegerischen Schmerzmanagement erforderlich gemacht. Hier ist die Kommission bei der aktuell diskutierten Fassung, Akkreditierung und eventuellen Überarbeitungen beratend tätig.

Für die Kommission

Paul Nilges